

Stabilisierungs- und Entwicklungsprogramm für das Kölner Startup Ökosystem im Rahmen der Covid-19-Pandemie

Mai 2020

Die Stadt Köln hat in den letzten Jahren ein bundesweit bedeutendes Startup-Ökosystem aufgebaut und die Stadt als Gründerzentrum etabliert. Über 400 Startups entwickeln vor allem digitale Lösungen im b2b- und b2c-Bereich und stimulieren damit nachhaltig die Wirtschaft. Startups in Köln treffen auf ein ausgeprägtes Ökosystem, das von über 30 Coworking-Spaces, den Kölner Hochschulen, Hubs, Inkubatoren sowie spezialisierten Eventveranstaltern zusammengehalten wird. Das Netzwerk zwischen den Akteuren ist ein entscheidendes Momentum, das die Attraktivität des Startup-Standortes Köln ausmacht.

In der aktuellen Corona-Krise ist dieses Akteurs-Netzwerk in besonderem Maße bedroht. Startups sind durch das Wegbrechen von Märkten massiv mit der möglichen Einstellung ihrer Geschäfte bedroht, Coworking-Spaces können ihre Funktion als Coaches und Arbeitsumgebung nicht aufrecht-erhalten, Veranstaltungen als Treffpunkte des Ökosystems finden nicht statt und können aufgrund der unsicheren Lage nicht sicher geplant werden.

Es droht die Austrocknung des Startup-Ökosystems über einen längeren Zeitraum mit der Gefahr, dass entscheidende Akteure wie Coworking-Spaces oder Eventveranstalter gänzlich vom Markt verschwinden und damit wichtige Ankerpunkte für den Wiederaufbau des Ökosystems nach der Corona-Krise fehlen. Ziel des Stabilisierungs- und Entwicklungsprogrammes für das Startup-Ökosystem ist es, das Netzwerk über die Zeit der Einschränkungen hinaus zu stabilisieren und Impulse für attraktive Bedingungen am Startup-Hotspot Köln zu bieten.

Was wird unterstützt?

1. Arbeitsplatz-, Meeting- und Coachingangebote zur Sicherung und Weiterentwicklung von standortrelevanten Startups (z.B. Games, Medien, Insurtech, KI, Blockchain, SaaS, Sustainability, Health, Life Sciences, Adtech, Edutech, e-Commerce). So können besondere Angebote die Arbeitsfähigkeit von Startups im Ökosystem aufrechterhalten bzw. neu angeschoben werden. Coaching-Formate sollen einen nachhaltigen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Startups haben (z.B. Fitnesstraining in Finanzen, Marketing, Vertrieb, Personal, Projektmanagement etc.). Diese Angebote sollen in den Kölner Coworking Spaces unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-bedingten ordnungsrechtlichen Möglichkeiten realisiert werden. Ebenso unterstützungsfähig sind die Entwicklung und Umsetzung von remote-Formate, die aufgrund der ordnungsrechtlichen Verfügungen erforderlich sind.

2. Reine Netzwerkveranstaltungen für die Kölner Startupszene (z.B. meetups, Startup Breakfasts, BBQs etc.), die im Zuge der Corona-bedingten ordnungsrechtlichen Verfügungen auf remote-Formate umgestellt werden, sowie die zum Re-Start nach Aufhebung der genannten Verfügungen zur Wiederaufnahme der Netzwerkaktivitäten im Jahr 2020 durchgeführt werden.

Beide Programmgegenstände können kombiniert werden. Bereits von der KölnBusiness Wirtschaftsförderung unterstützte Formate werden nicht berücksichtigt.

Unterstützt werden defizitäre Konzepte und Projekte. Das Defizit wird im Antrag anhand einer Finanzplanung mit Gesamtkosten und erwarteten Einnahmen dargestellt.

Einnahmen sind Teilnehmerbeiträge, Mieteinnahmen und konzept-/projektspezifische Sponsoringeinnahmen. Anrechenbare Kosten sind Personal- und Sachkosten (Technik, Mieten, Agenturleistungen, Moderationskosten, Catering). Abschreibungen und Steuern werden nicht berücksichtigt. Nach Beendigung des Vorhabens wird das tatsächlich erzielte Defizit in einer Projektabrechnung (Einnahme-/Ausgabenrechnung) bei der KölnBusiness Wirtschaftsförderung vorgelegt. Eine nachträgliche Erhöhung der Beteiligung bei höherem Defizit als in der Planung angegeben ist nicht möglich.

Wer wird unterstützt?

Antragsteller können Kölner Coworking Spaces sowie Kölner Veranstalter von Startup-Formaten in Köln sein.

In welchem Zeitrahmen wird unterstützt?

Anträge werden bis zum 05.06.2020 per mail an die Mailadresse startup@koeln.business entgegengenommen. Die Vorhaben können bereits frühestens zum 16.03.2020 begonnen haben. Die Projekte haben eine Laufzeit bis maximal 31.12.2020.

Wie werden eingehende Anträge gewichtet?

Beurteilungskriterium	Gewichtung
Konzepte und Projekte sind offen für alle Startups der gewünschten Zielgruppe (kein Mitgliederprinzip)	0 - 1 - 2
Die gewünschte Zielgruppe der standortrelevanten Startups wird nachgewiesen	0 - 1 - 2
Das Konzept/Projekt hat eine stabilisierende Wirkung auf das Kölner Startup Ökosystem	0 - 1 - 2
Das Konzept/Projekt trägt zur nachhaltigen Entwicklung von Startups der gewünschten Zielgruppe bei	0 - 1 - 2
Die Finanzplanung für das Konzept/Projekt ist nachvollziehbar dargestellt	0 - 1 - 2
Gesamtgewichtung:	10 = 100 %

Wie hoch ist das Unterstützungsvolumen?

Für das Programm stehen Mittel in Höhe von bis zu 100.000 Euro zur Verfügung. Das Programmbudget kann durch weitere Leistungen Dritter erhöht werden. Dieses Budget wird anteilmäßig auf die nachgewiesenen Defizite aller eingegangenen Konzepte / Projekte aufgeteilt und mit der Erfüllung der genannten Kriterien gewichtet. Nach Abschluss wird anhand einer Einnahmen-/Ausgabenrechnung das tatsächliche Defizit des Vorhabens in Form einer Schlussabrechnung nachgewiesen. Etwaige Gewinne werden mit dem Unterstützungsbetrag verrechnet. Der Höchstbetrag der Unterstützung je Antragsteller beträgt 15.000 Euro netto.

Nebenabrede

Unterstützte Konzepte/Projekt weisen an geeigneter Stelle auf die KölnBusiness Wirtschaftsförderung und ggf. weitere Unterstützer hin.